MARTINA EISENREICH QUARTETT

Eine wilde Filmmusik–Attraktion mit hochvirtuosen Musikern!
*"Sinnesfreudige Musik, subtil und plakativ
und atemberaubend spannend."*

Eine weite Landschaft eröffnet den Reigen der Geschichten.
Der glühende Mond ist verheißungsvoll wie eine neue Liebe.

Die Geige flüstert.
Etwas wehmütig, dabei so viel versprechend:
Melodien, überirdisch schön und innig,
dazu eine frische Prise von virtuosem Wirbelwind.

Herr Müller schwelgt fein im Kreise seiner Gitarren.

Das Schlagzeug ist eine seltsame Wundermaschine,
dazu sägt ein singender Kontrabass seine dunkelwarmen Töne.

**Sinnesfreudige Musik, die voller Überraschungen steckt...
subtil und plakativ und jederzeit spannend.**

Getragen von der charismatischen Ensemblekunst des Quartetts, die dieses wundersame Projekt mit mitreißender Lebendigkeit und Sympathie, Dynamik und Spannung füllt und sich in den letzten Jahren auf Tour durch ganz Europa immer wieder neu inszeniert hat. Auf den Bühnen der großen Konzerthäuser, im warmen Licht italienischer Straßenlaternen, vor glänzenden Kinderaugen, die Eltern am Ärmel gezupft beim Anblick der Instrumentenkoffer - oder in der legendären kleinen Jazzkneipe irgendwo bei Paris.

WOLFANG LOHMEIER - SCHLAGWERK & KLIMBIM
CHRISTOPH MÜLLER - GITARREN, GLÄSER & PEDALE
GIORGI MAKHOSHVILI - KONTRABASS
MARTINA EISENREICH - CONFÉRENCE & VIOLINE

BIOGRAFIEN

Martina Eisenreich wurde früh als Jungstudentin der klassischen Komposition an der Hochschule für Musik und Theater München aufgenommen, und studierte weiter Komposition für Film und Fernsehen bei Enjott Schneider sowie Filmmusik & Sounddesign an der Filmakademie Baden-Württemberg. In ihrer internationalen Tätigkeit als Komponistin, Multiinstrumentalistin und Violinistin gilt sie durch ihre ausdrucksstarke Klangsprache und cineastische Tonpoesie als Ausnahmeerscheinung. Seit 2009 unterrichtet Martina Eisenreich an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Unter anderem wurden ihre Arbeiten mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik und dem Rolf-Hans Müller Preis für die beste Deutsche Fernseh-Filmmusik 2013 und 2014 ausgezeichnet, eine der wichtigsten und höchstdotierten deutschen Auszeichnungen für Filmmusik. Dieses Jahr wurde Martina in David Newmans Eröffnungsklasse der Los Angeles Film Conducting Intensive in den Warner Brothers Studios, California, aufgenommen, parallel dazu arbeitet sie derzeit an der Musik zu deutschen und amerikanischen Kinofilmen.

Wolfgang Lohmeier, Schlagwerk & Klimbim
Er hat als einer der ungewöhnlichsten Soundkünstler in der internationalen Filmmusik-Szene neue Standards gesetzt. Als Solist arbeitete er u.a. mit Elbtonal Percussion, dem Deutschen Filmorchester Babelsberg, dem Münchner Rundfunkorchester und Quadro Nuevo. Als Produzent schuf er die Klangwelten für bekannte Acts wie Sternschnuppe Kinderlieder, Schariwari, die „Rauhnacht“, oder Schauspieler und Sänger Michael Fitz. Neben Preisen der Hanns-Seidel-Stiftung und der Deutschen Phono Akademie erhielt er unter anderem auch vier mal den Jazz Award. Zusammen mit seiner Frau, der Filmkomponistin Martina Eisenreich, konzertiert er in ganz Europa und bereichert die filmische Intensität der Bühnenprogramme durch eine raumfüllende und phantastische, vier Meter hohe Klanginstallation, die man gesehen und gehört haben muss...!

Christoph Müller, Gitarren, Gläser und Pedale
Er studierte bis 2010 Jazz Gitarre bei Peter O'Mara an der Hochschule für Musik und Theater München und ist seit vielen Jahren als Live-Gitarrist in Ensembles unterschiedlichster Stilistik tätig. Seit 2011 unterrichtet er als Lehrbeauftragter für Gitarre an der Universität Augsburg. Seit 2010 ist Christoph Müller Gitarrist im Martina Eisenreich Quartett und arbeitet in diesem Rahmen auch als Studio-Gitarrist für Musiken zu internationalen Film, Fernsehen-, Theater- und Hörspielproduktionen. 2013 erschien sein erstes Album 'Home‘ zusammen mit Rebecca Lovell (bekannt von der U.S. Band „Larkin Poe“).

Giorgi Makhoshvili, Kontrabass
studierte Kontrabass am Konservatorium von Tiflis und an der Münchener Musikhochschule, in der berühmten Meisterklasse von Prof. Klaus Trumpf. Diese spannende Synthese formte ihn zu einem außergewöhnlich facettenreichen Interpreten. Nach seinem Abschluss folgte ein weiteres Studium Jazzkontrabass und E-Bass bei Paolo Cardoso. Giorgi Makhoshvili arbeitete mit dem United World Youth Orchestra, der jungen österreichischen Philharmonie, dem Schleswig Holstein Festival Orchester, dem Ingolstädter Kammerorchester sowie an der Luzerner und an der bayerischen Orchesterakademie. Seit 2000 ist er Mitglied des internationalen Ensembles "Bassiona Amorosa", mit dem er im Jahr 2014 den Echo Klassik gewann. Der vielfache Preisträger internationaler Wettbewerbe komponiert außerdem erfolgreich. Seine Kompositionen wurden von berühmten Interpreten wie Giora Feidman aufgenommen, die Werke für Kontrabassensemble sind im Friedrich Hofmeister Musikverlag erschienen.